

Die Kirche am Wendepunkt!

Ein neues Werk des theologischen Denkers

Friedrich Gogarten Glaube und Wirklichkeit

geh. 5.—, in Leinen 7.50

Gogarten stellt die Kirche vor einen entscheidenden Wendepunkt: entweder in der intellektuellen Geistigkeit und Wirklichkeitsferne zu beharren, in die sie die Philosophie verstrickt und zur Unfruchtbarkeit geführt hat, oder sich aus dem reformatorischen Glauben heraus zu erneuern, der den Menschen vor und in die Wirklichkeit stellt. Nur dann kann sie retten, was uns heute verloren geht — Ehe, Familie, Volksgemeinschaft — und sich an den großen Ordnungen unseres öffentlichen Lebens befruchtend und gestaltend beteiligen. So ist Gogartens Werk eine Auseinandersetzung mit dem reformatorischen Glauben und mit der Not der Kirche, die die Not unseres geistigen Lebens ist, und zugleich die Weiterführung der in den „Illusionen“ begonnenen Fragestellung zur positiven Arbeit hin.

Früher erschienen:

| | |
|--|--|
| Ich glaube an den dreieinigen Gott Eine Untersuchung über Glauben und Geschichte. Geh. 6.—, in Leinen 8.50 | Illusionen Eine Auseinandersetzung mit dem Kulturidealismus. Geh. 4.—, geb. 5.50 |
| Von Glauben und Offenbarung Vier Vorträge. Geh. 2.— | Die religiöse Entscheidung Geh. 2.50, geb. 4.— |

Graf Hermann Keyserling schreibt:

Leben und Tod des Protestantismus werden davon abhängen, ob dieser den Typus Gogarten verträgt und in sich hineinbezieht oder nicht. Die radikalen Reformer, die heute meines Erachtens das ganze Schicksal des Protestantismus als Religionsform in der Hand tragen, sind nur Friedrich Gogarten und Karl Barth.

Ⓜ

Vorzugsangebot im Verlangzettelt!

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena